

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 77 (2006)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Firmennachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 40 Jahre Kältering

Vor 40 Jahren, genau am 2. September 1966, trafen sich ein paar weitsichtige Männer im Hotel Kreuz in Interlaken und gründeten den Kältering. Schon im Vorfeld importierte die Firma Fritz Goetz & Söhne, (heute Goetz AG) mit grossem Erfolg Kompressoren und Eiswürfelmaschinen aus Amerika.

Herr Willi Goetz brachte es fertig, die etwas weniger risikofreudigen Herren von seiner Idee, den Kältering zu gründen und gemeinsam einzukaufen, zu überzeugen.

### Der Kältering war aus der Taufe gehoben!

Es wurde von nun an gemeinsam als Kältering aufgetreten, gemeinsam eingekauft, gemeinsam Werbung gemacht. Das Motto lautet bis heute «**GEMEINSAM SIND WIR STARK**».

Die erste technische Kommission wurde sofort gegründet und positive wie negative Erfahrungen ausgetauscht. So konnten schon damals alle Kältering-Mitarbeiter vom Wissen und der Erfahrung der anderen Kältering-Kollegen profitieren. Dies kam schon damals wie noch heute den vielen zufriedenen Kunden zugute. Der Kältering besteht noch heute aus acht absolut eigenständigen Mitgliedfirmen wie Baumgartner AG, Uster, Brassier AG, Rhäzüns, Bucher AG, Littau, Biaggini SA, Cadenazzo, Goetz AG, Interlaken, Kälte AG, Basel, Liechti AG, Frauenfeld und Unifroid SA, Cugy. (Siehe auch CH – Karte) Der Hauptsitz und das Dienstleistungszentrum (DLZ) der Kältering AG befindet sich in Wilderswil / Interlaken und wird ebenfalls als eingeständiges Profitcenter geführt. Das DLZ hat sich auch als Lieferant von Kühl-



und Tiefkühlmöbeln an andere Kältefachfirmen, Küchenbauer, Innenausstatter usw. und an Grosskonzerne schon längst einen guten Namen gemacht.

Der Kältering gilt seit jeher als kompetenter Generalvertreter für Welt-Firmen wie Costan Italien, Manitowoc Amerika, Ideal Österreich, Porkka Finnland, SBS Deutschland, Follett Amerika Tecnobanc Italien und Partner für viele andere Lieferanten der Kälte-Branche aus dem In- und Ausland.

Die Kältering-Gruppe beschäftigt heute ca. 300 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf über 20 Stützpunkten in der ganzen Schweiz und bildet jährlich ca. 50 Lehrlinge aus.

Die Existenz der Kältering AG verdanken wir weitsichtigen Herren der ersten Stunde. Nur dank grossem finanziellem Engagement, Durchsetzungsvermögen und Ausdauer hat der Kältering überlebt. Heute sind die Kältering AG und ihre Mitglieder die wichtigste, unabhängigste und grösste Kältefachfirma in Schweizerhänden. Darauf sind wir stolz!

Als Dank an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern wir in Interlaken am 16. September gemeinsam ein grosses Personalfest.

Fritz Arnet, Verkaufsleiter

[www.kaeltering.ch](http://www.kaeltering.ch)

## Führungskompetenz im Sozial- und Gesundheitsbereich

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen führen im Sozial- und Gesundheitsbereich zu vielfältigen Herausforderungen und bieten gleichzeitig neue Chancen, Entwicklungsmöglichkeiten und Kooperationsfelder. Die reflektierte Gestaltung dieses Wandels sowie die Verknüpfung von berufsethischen Grundsätzen mit wirtschaftlichem Denken und systemischem Management stellen im Sozial- und Gesundheitsbereich die zentralen Anforderungen für Führungspersonen dar. Um die

Spannungsfelder zwischen ökonomischen, sozialen und ethischen Zielsetzungen zu gestalten, benötigen Führungskräfte vielfältige Kompetenzen. Das transdisziplinär ausgerichtete MAS-Programm, welches zum Titel Master of Advanced Studies in Management im Sozial- und Gesundheitsbereich führt, geht speziell auf diese Bedürfnisse ein. Das MAS-Programm ist ein Angebot der HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, der HSW Hochschule für Wirtschaft Luzern, der Caritas

Schweiz, der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) mit Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheitswesen (BAG).

### 5. Durchführung, März 2007 bis Februar 2009

Informationsveranstaltungen 19. September, 14. November 2006, jeweils 17.30 Uhr an der HSA Luzern. Details unter [www.hsa.fhz.ch/masmsg](http://www.hsa.fhz.ch/masmsg) oder bei Petra Spichtig, HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Wertstrasse 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 72, [pspichtig@hsa.fhz.ch](mailto:pspichtig@hsa.fhz.ch)